

Dosieranlage 3100 DP 2

Zur Zuführung von Minerallösungen

1



Anwendungsbereich

Mit der SYR Dosieranlage DP 2 werden dem Trinkwasser Minerallösungen zugeführt. Die Minerallösungen verhindern eine Korrosions- und Kalksteinbildung, heben den pH-Wert des Wassers an oder werden z. B. nach einer Enthärtungsanlage oder zur

Härtestabilisierung des Wassers bei Kupfer- bzw. verzinkten Rohrleitungen sowie bei Mischinstallationen eingesetzt. Die Dosieranlage erfüllt die Anforderungen nach DIN 19635.

Ausführung

Die Dosieranlage DP 2 erfasst durch einen Wasserzähler die durchfließende Wassermenge und bestimmt dadurch die Zugabe der Mineralien aus dem Dosierbehälter, die über den Dosierschlauch in die Leitung gepumpt werden. Mit den Minerallösungen C, SW, W und H stehen unterschiedliche Lösungen zur Verfügung, die für Kupferrohrleitungen nach

Enthärtungsanlagen, für verzinkte Rohrleitungen und aggressives Wasser mit einem Härtegrad unter 8,4 °dH, für verzinkte Rohrleitungen und einen Härtegrad von 8,4 - 14 °dH sowie für Mischinstallationen jeweils nach Enthärtungsanlagen und zur Härtstabilisierung für Härtegrade über 14 °dH eingesetzt werden.

Werkstoffe

Die Funktionsteile sind aus hochwertigem Kunststoff hergestellt. Das Gehäuse und die innen liegenden Kunststoffteile bestehen aus schlagfestem Thermoplast, die Gummiteile aus alterungsbeständigen Elastomeren. Bei allen weiteren Funktionsteilen wird eine zugelassene, entzinkungsbeständige

Rotguss-Legierung und nichtrostender Stahl verwendet. Die verwendeten Materialien entsprechen den anerkannten Regeln der Technik. Alle mit Trinkwasser in Verbindung kommenden Kunststoffteile entsprechen der KTW-Leitlinie des Umweltbundesamtes.

Einbau

Zur Montage der Dosieranlage DP 2 wird ein Flansch DN 20 bis DN 32 aus dem umfangreichen SYR-Flanschprogramm verwendet. Der Wasserzähler der Dosieranlage DP 2 wird direkt an den Flansch an-

geschlossen. Durch den getrennten Einbau sind zu tief oder zu hoch liegende Leitungen kein Problem mehr. Außerdem ist ein Stromanschluss für den Betrieb zwingend notwendig.

Technische Daten

Eingangsdruck:	10 bar
Betriebsdruck:	min. 1,5 bar, max. 10 bar
Betriebstemperatur:	max. 30 °C
Medium:	Trinkwasser
Einbaulage:	Hauptachse senkrecht
Nenndurchfluss:	11,0 m ³ /h
Druckverlust bei Nenndurchfluss:	0,8 bar
Netzanschluss:	230 V / 50 Hz / 15 W
Dosiervolumen je Füllung:	200 - 330 m ³
Werks-Nr.:	3100.00.001

Montage

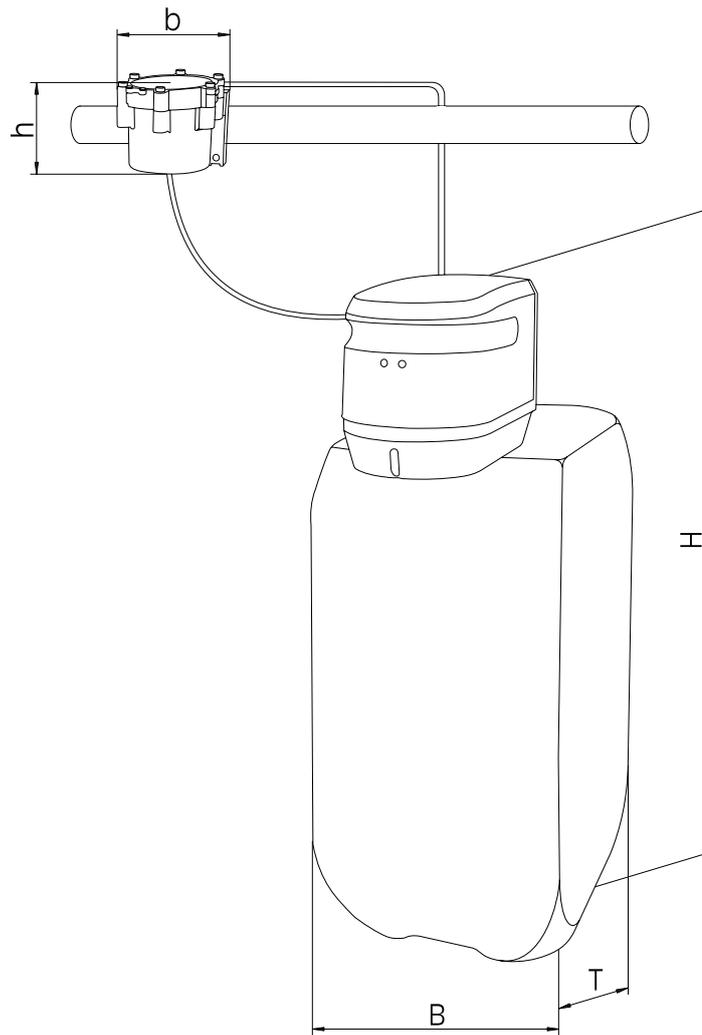
Vor der Installation ist die Rohrleitung sorgfältig durchzuspülen. Die zum Anschluss benötigten SYR-Anschlussflansche können in senkrechte oder

waagerechte Leitungen spannungsfrei eingebaut werden. Alle elektrischen Anschlüsse sind werksseitig bereits vormontiert.

Wartung

Da die Enthärtungsanlage automatisch arbeitet, muss lediglich ein leerer Minerallösungs-Behälter ausgetauscht werden. Nach DIN EN 806, Teil 5

ist eine Wartung regelmäßig durchzuführen. Ein Wartungsvertrag durch das Fachhandwerk stellt dauerhaft die sichere Betriebsfunktion her.



Nennweite	DN 20 - DN 32	
Baumaße	H (mm)	590
	B (mm)	260
	T (mm)	300
	h (mm)	105
	b (mm)	190

Bauteile / Bestellnummern

- ① Wasserzähler
- ② Abdeckhaube
- ③ Pumpengehäuse
- ④ Dosierbehälter

ohne Abbildung:
Dosierlösungen, 25 Liter:

Dosierlösung Typ C
3100.00.904

Dosierlösung Typ SW
3100.00.905

Dosierlösung Typ W
3100.00.906

Dosierlösung Typ H
3100.00.907

